Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 4

Artikel: Die Ergebnisse der Seidentrocknungs-Anstalten im Jahre 1908

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-627716

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Ergebnisse der Seidentrocknungs-Anstalten im Jahre 1908.

In den Umsätzen der Seidentrocknungs-Anstalten für das Jahr 1908, die dem Vorjahr gegenüber einen Rückschlag von annähernd 1,2 Millionen kg oder 5 Prozent aufweisen, kommen die eigenartigen Verhältnisse, die das zweite Semester der Campagne 1907/08 und das erste Semester der Campagne 1908/09 für den Seidenmarkt mit sich brachten, ebenfalls zum Ausdruck. Wir machen, wie letztes Jahr, die Warnehmung, dass, mit Ausnahme von Crefeld, alle bedeutenderen Plätze, grössere oder kleinere Einbussen zu verzeichnen haben, dass aber in bewegten Zeiten die Fabrikationszentren geringere Schwankungen aufweisen, als die Handelsmärkte; bemerkenswert ist in dieser Beziehung, dass Mailand in den beiden letzten Jahren seine Konditionsziffer fallen sieht.

In 22 europäischen Seidentrocknungs-Anstalten wurden konditioniert und abgewogen:

1905	kg	23,141,324	1907	kg	24,572,949
1906	„	24,419,383	1908	„	23,354,315

Die bedeutenderen Plätze weisen folgende Umsätze auf:

		1908	1907
Mailand	kg	9,529,270	10,101,465
Lyon	„	7,372,752	7,653,616
Zürich	„	1,458,261	1,471,023
Elberfeld	„	530,693	663,681
Crefeld	„	481,727	462,479
Wien	„	211,533	225,387
St. Etienne	„	1,086,955	1,112,635
Basel	„	551,365	672,559

Nachdem im Jahr 1907 ausnahmsweise die Grègenumsätze zu Gunsten der Ouvrées etwas zurückgetreten waren, tritt für 1908 die umgekehrte Erscheinung in ausgesprochener Weise zu Tage, zweifellos im Zusammenhange mit der Vorliebe für die im Stück gefärbten Rohseidengewebe. Es wurden konditioniert:

		1908	1907
Organzin . . .	kg	4,478,503	4,907,563
Trame	„	3,749,452	4,037,940
Ouvrées	kg	8,227,955	8,945,503
Grègen (und netto gewogen) . .	„	15,126,360	15,376,485

Für die beiden schweizerischen Anstalten stellte sich das Jahresergebnis folgendermassen:

		Zürich		Basel	
		1908	1907	1908	1907
Organzin	kg	547,138	534,837	247,439	317,741
Trame	„	530,800	591,728	133,605	182,653
Grège	„	380,323	344,458	170,321	170,969
Total	kg	1,458,261	1,471,023	551,365	672,560

Differenz gegenüber

1907: — kg 12,762 = 0,8 % — kg 121,195 = 18,0 %

HANDELSBERICHTE

Ausfuhr von Seide und Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika

im Januar	1908	1907
Seidene u. halbseidene Stückware	Fr. 1,337,100	Fr. 1,230,300
Seidene und halbseidene Bänder	„ 524,900	„ 261,700
Seidenbeuteltuch	„ 103,200	„ 92,500
Floretseide	„ 415,100	„ 265,000

(Korr. aus Basel.) **Ueber den Export der Schweiz nach Nordamerika** wird den „Basler Nachrichten" geschrieben: Derselbe bleibt auch im Januar 1909 im Ganzen genommen immer noch um rund 10% hinter den Vergleichsziffern des Vorjahres zurück. Er beträgt $12^1/_3$ gegen $11^1/_5$ Mill. Fr. Alle andern Konsularbezirke sind an dem Rückgang beteiligt. Nur Basel hat seinen Absatz um volle 50% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Export betrug in Franken aus den verschiedenen Konsularbezirken:

im Januar	1906	1907	1908	1909
Genf	296,000	393,000	298,000	193,000
Bern	1,225,000	1,099,000	946,000	840,000
Basel	1,751,000	1,677,000	909,000	1,437,000
Zürich	1,921,000	2,343,000	2,169,000	1,875,000
St. Gallen	7,365,000	8,751,000	8,019,000	6,866,000
Total	12,559,000	14,266,000	12,341,000	11,211,000

In der Tat haben diesmal von den grösseren Exportposten fast nur die drei Basler Hauptindustrien der Ausfuhr nach Nordamerika wieder auf die Beine geholfen. Es wurden exportiert in tausend Franken Wert:

im Januar	1906	1907	1908	1909
Seidenband	868,000	620,000	262,000	525,000
Schappe	340,000	390,000	265,000	415,000
Farben u. Chemikalien	346,000	439,000	261,000	391,000
Ausserdem weisen die Zürcher Seidengewebe eine mässige Zunahme auf:	1,341,000	1,568,000	1,301,000	1,399,000

Dagegen sind die St. Galler Stickereien noch immer um eine volle Million im Rückstand mit $6^1/_3$ gegen 7,36 Mill. Fr., Baumwolle- und Wollgewebe und Stickwaren 497,000 gegen 808,000 Fr., Uhren 483,000 gegen 677,000 Fr.

Dazu muss nun freilich bemerkt werden, dass, wie aus obiger Zusammenstellung der Basler Exporte ersichtlich ist, die Januarziffern 1908 auch gar zu tief unter allem Verhältnis geblieben waren. Mit dem Januar 1909, so erfreulich seine Zahlen für uns sind, stehen wir doch nicht wieder auf der Höhe vom Januar 1907. Und natürlich darf den besseren Resultaten eines Monats oder auch der drei Monate seit der neuen Präsidentenwahl noch keine so grosse Bedeutung beigelegt werden. Es ist dabei stets die unnatürliche Zurückhaltung der Bezüge in den 12 Vormonaten zu berücksichtigen, gegen welche nun die Reaktion vorliegt.

Die Zolltarife für die Seidenindustrie. — Vom Sekretariat der Zürch. Seidenindustrie-Gesellschaft